

One night can change your life

Embry X Quil

Von Jaki

вода

Alles aus der sicht von Embry!~
Viel Spaß!

~~~~~

Scheiße, schon wieder war ich so dicht! So kann es ja echt nicht weiter gehen. Ach was soll's. Ich hing wie ein Sack an Quil und wir liefen nachhause. Na ja er zu ihm. „Mum bringt mich um wenn ich so nachhause komme!“ lallte ich und fing an zu lachen. Warum wusste ich auch nicht. Kein Plan wie viel ich eigentlich gesoffen hatte, aber es war genug um ziemlich dicht zu sein. Bei uns Wölfchen dauert das ja sowieso länger. Klar musste mir der kleine Quil wieder eine Predigt halten. „Was trinkst du auch soviel? Du hast glück das bei mir heute niemand zuhause ist!“ tadelte er und sah mich ernst an. „Ach komm schau nicht so!“ Ich grinste ihn an und er sah weg. Hehe. Es hatte mal wieder geregnet und die Straße war mit Pfützen übersät. Irgend so ein VOLLIDIOT muss natürlich voll an mir vorbei rasen. Na vielen dank auch! Ich war echt mit Schlammbedeckt und Quil war weggesprungen und lachte sich jetzt tot. Ich kippte nach vorn und er musste mich auffangen und war jetzt auch dreckig wie die Sau. Na wenigstens lachte er jetzt nicht mehr. Ich glaube er war irgendwie rot. Er hielt mich eine Weile und es fühlte sich irgendwie schön an – na ja schöner als auf dem Boden.

Quil schleifte mich zu sich und ich war echt fertig. Grade wollte ich mich aufs Sofa schmeißen, dann zog er mich schon zurück. „Was?! Ich will pennen!“ grummelte ich und Quil seufzte nur. „Nichts da! So ganz bestimmt nicht. Du gehst erstmal duschen!“ Ich verzog eine Augenbraue und sah ihn an. „Aber nur mit dir~“ schnurrte ich und er wurde rot. Ich lachte – ach Quil. Ich torkelte irgendwie ins Badezimmer mit Quil an meiner Seite und lehnte mich gegen die Wand. „Was ist? Weist du nicht mehr wir man sich auszieht?“ scherzte Quil, sah aber irgendwie verlegen aus. „Mach du das doch, ich schlafe lieber!“ Meine Augen waren schon geschlossen und er fing wirklich an mich auszuziehen. ALTER?! Ein grinsen huschte über meine Lippen. Ich beugte mich etwas vor und torkelte etwas gegen ihn, dabei war ich ganz neben bei so gut wie nackt. „Macht's Spaß?“ fragte ich amüsiert und etwas lallend. Wie rot er wurde sah ich nicht. Ich wusselte nach hinten in die Dusche und zog ihn einfach mit. „Ich helf dir mal Kleiner!~“, kicherte ich und fing an ihn auszuziehen. Angezogen duschen war ja auch sinnlos denke ich. Außer man will sich den Waschgang sparen. Ich warf seine Sachen einfach nacheinander raus. Komisch mich selbst konnte ich nicht ausziehen... aber dafür Quil. Ja ja ich und meine Logik. Ich war aus meinen Shorts gestiegen und Quil

sah zur Seite. „Was soll ich dir die auch noch ausziehen?“ ich deutete auf die Boxer. „Nein – das ... das kann ich selbst!“ stammelte er vor sich hin und ich musste Lächeln und wartete drauf, dass er es endlich tut. Gott wie das klingt, als würde ich über ihn herfallen wollen - Haha! Na ja... Obwohl – vielleicht will ich das wirklich. Jetzt standen wir beide nackt in der Dusche. Quil sah verlegen weg und drehte was Wasser auf. War er so schüchtern? „Süß“ kicherte ich und er sah mich an, dann aber gleich wieder weg. Man waren wir eingesaut! Ich drehte das Wasser ab, nahm das Shampoo und schmierte es in seine Haare. Er sah echt niedlich aus, das musste ich zugeben. Meine Hände wanderten weiter seinen Hals entlang und über seinen Oberkörper. „Ich ... ich will auch!“ nuschetete er und nahm mit leicht zitternden Händen das Shampoo und begann auch mich mit Shampoo zu überschütten. Ich musste echt etwas lachen. „Seit wann den so nervös?“ schnurrte ich bei seinem Ohr und seine Hände verkrampften sich kurz. Überall wo er mich berührte kribbelte es. Ohne nachzudenken – als könnte ich das jetzt noch zog ich ihn zu mir und presste meine heißen Lippen an die seinen. Jep, es war geschockt, aber auch nur im erstem Moment. Quil erwiderte den Kuss und ich wollte gar nicht mehr aufhören. Es war wir ein rausch und er meine Droge. Ich bekam die Hände gar nicht mehr von mir weg und er nicht von mir, auch wenn er etwas zögerlich war. Ich hatte so ein verlangen nach ihm das ich gar nicht wusste wohin damit. Mir wurde leicht schwindelig ... und schwups – ich war eingeschlafen.

Als ich am nächsten morgen wach wurde dröhnte mein Kopf. Ach du scheiße! Ich fasste mir an den Kopf und dachte nach wo ich überhaupt war. Meine Augen huschten umher und ich erstarte kurz. Quil?! Er war an mich gekuschelt und schlummerte. Man hatte ich nen Filmriss! Ich lag in seinem Bett... irgendwie beschlich mich ein komisches Gefühl. Ich hob die Decke und... FUCK! Nein wir haben doch nicht wirklich... nein Quil und ich... nein! Oh mein Gott helft mir! Als ich zu ihm sah wurde es auch nicht grade besser... aber ich musste Lächeln. Ach Quil ...

~~~

Das wars :D

Hoffe es hat euch gefallen!

liebe grüße Jaki :3